

Beratungsangebot im Oberbergischen Kreis

Caritas Frauenhaus & Gewaltschutzberatung
Talstr. 1
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 306841
E-Mail: frauensache@caritas-oberberg.de

Weitere Beratungsangebote

Netzwerk Oberberg
gegen Gewalt - no
Infos im Netz unter
www.obk.de/netzwerkno



Außenstelle Oberbergischer Kreis
Tel.: 0151/55164656



Kontaktpersonen

**Oberbergischer Kreis
Gleichstellungsbeauftragte**
Magdalena Tertel
Moltkestr. 42
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 88-1900
E-Mail: gleichstellung@obk.de

**Oberbergischer Kreis
Gesundheitsamt**
Am Wiedenhof 1-3
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 88-5305
E-Mail: amt53@obk.de

Infos im Netz unter www.obk.de/ass



ASS Oberberg wurde in Anlehnung an das Modell im Raum Bonn/Rhein-Sieg entwickelt, Text und Grafik mit freundlicher Genehmigung des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg verwendet.

Foto: Hannah Hüsson – Satz: Lisa Blum, Grafikbüro
Stand: Juni 2024

gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASS

Anonyme
Spurensicherung
nach sexualisierter
Gewalt im
Oberbergischen Kreis



OBERBERGISCHER KREIS
GLEICHSTELLUNGSSTELLE



Jede Form sexueller Gewalt ist ein medizinischer Notfall. Zögere nicht, wende Dich an eine vertraute Person und fahre mit ihr in ein Krankenhaus. Dort wirst Du medizinisch versorgt und es gibt die Möglichkeit anonym Spuren sichern zu lassen.

Informationen für die Opfer sexualisierter Gewalt

Wenn Sie Opfer von sexualisierter Gewalt geworden sind, befinden Sie sich körperlich und psychisch in einer schwierigen Situation.

Sie sollten sich jedoch auf jeden Fall medizinisch untersuchen und versorgen lassen, auch wenn keine sichtbaren Verletzungen erkennbar sind.

Bei sexualisierter Gewalt stellt sich auch immer die Frage nach einer Anzeigenerstattung. Bei vielen Opfern ist dies zunächst mit Angst verbunden oder sie sind auf Grund der traumatischen Erfahrung nicht in der Lage, eine Entscheidung zeitnah zu treffen.

Sie haben jedoch auf jeden Fall Zeit, sich dies in Ruhe zu überlegen. Wichtig ist nur, dass mögliche Tatspuren (z.B. Sperma, Dokumentation von Verletzungen) direkt gesichert werden. Es stehen Ihnen im Rahmen einer medizinischen Untersuchung in einer der hier genannten Kliniken zwei Wege offen.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei oder wenden Sie sich direkt an die Polizei. Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können und noch mehr Zeit brauchen, kann der Arzt/die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie damit einverstanden sind.

Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine anonyme Spurensicherung. Ihre Spuren werden mit einer Chiffrenummer anonym im Rechtsmedizinischen Institut gelagert. Davon erfährt die Polizei nichts.

Informationen zu den Hintergründen

Der Oberbergische Kreis hat für die Region ein Verfahren entwickelt, das eine anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt an Frauen ermöglicht. Nach der ärztlichen Untersuchung und der Spurendokumentation in einem der unten aufgeführten Krankenhäuser werden die Spuren anonymisiert beim Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von zehn Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen. Wenn Sie sich über dieses Verfahren informieren möchten oder generell Beratung, Hilfe und Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die angegebenen Beratungsstellen.

Krankenhäuser in der Region



Klinikum Oberberg
Kreiskrankenhaus Gummersbach
Frauenklinik
Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/17-0

HELIOS Klinik Wipperfürth
Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe
Alte Kölner Str. 9
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267/889-0

Überblick über das Verfahren der anonymen Spurensicherung

1 Sie suchen eines der neben genannten Krankenhäuser auf. Wenn Sie keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie um eine **anonyme Spurensicherung**.

Das Krankenhaus hält ein Spurensicherungsset bereit.

3 Der ärztliche Untersuchungsbericht mit Ihren Daten verbleibt im Krankenhaus. Die gesicherten Spuren (z.B. Kleidung, Spermaspuren) werden anonym im Institut für Rechtsmedizin der Universität Köln gelagert.

Sie unterschreiben eine Erklärung, dass Sie eine anonyme Spurensicherung und Lagerung bis zu zehn Jahren wünschen. Davon erhalten Sie eine Durchschrift.

5 Durch eine Chiffrenummer, unter der die Spuren anonym gelagert sind, können diese Ihren Akten bei einer späteren Anzeigenerstattung zugeordnet werden.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie darauf hin, dass die Tatspuren anonym gesichert wurden. Entbinden Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin von der Schweigepflicht, damit auch der damalige Untersuchungsbericht verwendet werden darf. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte.

7 Erfolgt keine Anzeige, werden die Spuren nach zehn Jahren vernichtet.